

Geschichten besprechen - aber wie?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 3. Dezember 2013 08:09

Zitat

Hier mal etwas praxistauglicheres:

Nur ein oder zwei Geschichten im Plenum vorlesen lassen. An die anderen Kinder Zuhöreraufträge verteilen und sich anschließend darüber austauschen. Alle Geschichten (wer möchte) in einem Geschichtenbuch sammeln oder an der Pinnwand ausstellen. Am nächsten Tag vielleicht noch einmal ein oder zwei Geschichten vorlesen lassen, wenn die Zeit dafür da ist. In der freien Lesezeit oder Freiarbeit können die Schüler die Geschichten der anderen Kinder lesen.

Kinder tun sich mit einem Partner zusammen und jeder liest seine Geschichte vor. Die Kinder stellen mündlich Fragen dazu, geben Tipps oder loben.

Alles anzeigen

Ich mache auch total gerne Schreib- und Lesekonferenzen. Allerdings klappt das nur mit den guten Kids. Der Rest ist häufig sehr überfordert mit dieser Aufgabe (ist ja auch Anforderungsbereich 3, geszielte Rückmeldungen zu geben) und das Ergebnis dementsprechend sinnfrei. Meist bekommen diese Kids einen anderen Kriterienzettel von mir. Während die starken Kids bereits alle Kriterien überprüfen (Passende Überschrift, Satzanfänge, Rechtschreibung, Sinn, spannender Höhepunkt und die aktuellen Märchenkriterien), überprüfen die schwächeren Kids z.B. nur, ob der Text Märchenmerkmale enthält und müssen diese benennen. Ansonsten artet es bei mir zu einem Bingospiel ohne Sieger aus.